
Ergebnisprotokoll

Anlass: 8.Treffen des Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Dienstag, 4.Februar 2025, 16:04 – 18:33 Uhr (Amt Südtondern, Niebüll)

Versammlungs-
leitung: Andreas Deidert

Protokoll: Dr.-Ing. Simon Rietz

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Sachstand Stellennachbesetzung N. Menzel
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder in die AktivRegion
- 4) Nachrichten aus dem MLLEV, LLnL und dem Netzwerk der AktivRegionen
- 5) Förderanträge – Beratung und Empfehlung
Aus dem Grundbudget:
 1. Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung des RuFV Wilhelminenhof Ladelund durch Einbau eines Ebbe-Flut-Bodens in die vorhandene 20m x 60m Reithalle zur Stärkung des Ehrenamtes / Projektträger: Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund e.V.
 2. Touristische Aufwertung des Naturbades Ladelund durch die Anschaffung einer Schwimmpattform / Projektträger: Gemeinde Ladelund
 3. Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines „Medizinischen Versorgungszentrums“ (MVZ) in der Stadt Niebüll / Projektträger: Stadt Niebüll
- 6) Halbzeitevaluierung 2025: Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
- 7) Verschiedenes & Termine

Anlage

- Liste der Teilnehmenden
- Evaluierungsbericht
- Präsentation der Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 1 – 2)

Herr Deidert begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vorstandes in Niebüll. Als Vertreter des LLnL nehmen Franziska Linz und Norbert Limberg an der Sitzung teil.

Besonders begrüßt er Ines Perret, die als neue Regionalmanagerin und Nachfolgerin Nele Menzels (siehe TOP 2) ab 1.März 2025 bei der AktivRegion beschäftigt sein wird und die heutige Sitzung als Gast besucht.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt. Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Sachstand Stellennachbesetzung N. Menzel (Folie 3)

Frau Menzels Tätigkeit für die AktivRegion Nordfriesland Nord endete am 31.Januar 2025. Ihr letzter Arbeitstag war der 17.Januar 2025. Sie wurde durch Andreas Deidert und Simon Rietz am 17.Dezember 2024 mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Ende November 2024 erfolgte über das Jobportal des Amts Südtondern die Ausschreibung der Stelle (Bewerbungsfrist: 22.Dezember 2024). Sie wurde bei ausgewählten „Plattformen“ und über Social Media geteilt.

Am 23.Januar 2025 fanden Vorstellungsgespräche statt (Auswahlgremium Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes). Mit Ines Perret haben wir eine Nachfolgerin für Frau Menzel gefunden, deren Arbeitsbeginn bei der AktivRegion am 1.März 2025 sein wird.

Dienstszitz ist das AMNF in Bredstedt.

TOP 3: Aufnahme neuer Mitglieder in die AktivRegion (Folie 4)

Es liegt der Mitgliedsantrag von Frau Birgit Breder (Vorsitzende der Frauenunion – CDU Kreisverband Nordfriesland) vor. Über die Aufnahme neuer Mitglieder in den „LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.“ bestimmt der Vorstand (§ 4 (4) der Satzung).

Der Vorstand stimmt ihrer Aufnahme in den Verein einstimmig zu.

Damit steigt die Anzahl der Mitglieder des Vereins auf 150.

TOP 4: Nachrichten aus dem MLLEV, LLnL und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folie 5)

Herr Limberg gibt bekannt, dass das Regionalbudget mit den alten Antragsunterlagen ab sofort beim LLnL beantragt werden kann. Bescheide können, nach Verabschiedung des schleswig-holsteinischen Landeshaushalts und unter dem Vorbehalt, dass der Bundeshaushalt genehmigt wird, verschickt werden.

Zukünftig werden Zuwendungsbescheide des Landes einen neuen Textblock zur Doppelförderung erhalten. Um etwaige Subventionsbeträge zu verhindern, sollen Projektträger beim Erhalt von Rechnungen dafür sorgen, dass die erhaltenen Rechnungen ihren Projekten genau zugeordnet werden können und den Hinweis erhalten, aus welchem Fonds sie bezahlt werden.

Weiterhin ist der „Ländliche Wegebau“ Fördertatbestand des ELER. Anträge können ans Land gestellt werden.

TOP 5: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (Folie 6 – 9)

Sachstand zu Projekten

Auf den bisherigen Vorstandssitzungen der neuen Förderperiode wurden 15 Projekte eingereicht, von denen zwölf vom Vorstand für eine Förderung beschlossen wurden. Zwei Projekte wurden abgelehnt und ein Projektträger hat sein Projekt wegen Problemen bei der Finanzierung zurückgezogen. Von den verbliebenen zwölf Projekten haben erst fünf einen Zuwendungsbescheid erhalten.

Heute stehen drei Projekte auf der Tagesordnung.

Zur Förderung aus dem Grundbudget:

- 1) Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung des RuFV Wilhelminenhof Ladelund durch Einbau eines Ebbe-Flut-Bodens in die vorhandene 20m x 60m Reithalle zur Stärkung des Ehrenamtes / Projektträger: Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund e.V.

Der in der Reithalle gelegene Reitplatz des Reit- und Fahrvereins Wilhelminenhof Ladelund e.V. wird in einen Ebbe-Flut-Platz umgewandelt. Durch den Einbau eines Ebbe-Flut Bodens steht zukünftig ein ganzjährig gleichmäßig bereiteter staubfreier, elastischer und trittsicherer Boden zur Verfügung. Bei einem solchen Ebbe-Flut-Boden wird der Wasserverbrauch im Vergleich zu der aktuell notwendigen, manuellen Beregnung deutlich gesenkt, da die Feuchte im Boden bestehen bleibt und von unten Wasser zugeführt wird. Es sinken auch die Unterhaltungsmaßnahmen des Platzes.

Der Sand in der rund 30 Jahre alten Reithalle war durch die jahrzehntelange Nutzung verbraucht, federte nicht mehr und dichtete auch nicht mehr richtig ab. Damit einhergehend bestand eine Verletzungsgefahr für Pferde und Reiter. Der Reitplatz in der Halle dient nicht nur im Winter als Trainingsplatz für das vom Verein angebotene Dressur- und Springreiten, er wird zukünftig während

der durch den Verein ausgerichteten Turniere auch als qualitativ hochwertiger Platz zum Aufwärmen der Pferde und Reiter vor ihrem Turnierritt auf dem Außenplatz genutzt werden.

Vorstellung	Lena Tuschke & Rita Cordsen-Tuschke (Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund e.V.)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 31 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und nicht angenommen. Die im Projektantrag genannte Erneuerung der hölzernen Hallenbände durch Recyclingbretter wird als Ersatzmaßnahme eingestuft, die damit nicht förderfähig ist. Es sinken folglich nicht nur die Gesamtkosten und förderfähigen Kosten des Projektes, sondern auch die Bepunktung auf 30 Punkte. Der in den „kernthemenspezifischen Kriterien“ vergebene Punkt „Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen“ wird nicht gegeben.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 30 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 31 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 40.118,00 € (Förderquote = 65%)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	16	16	0	0	56,25%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 20 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da durch das Projekt ein Verein gestärkt wird. Das ist zugleich eine Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit des Vereins, der neben dem Reitsport auch viel im Sinne der Daseinsvorsorge unternimmt, z.B. Kanutouren und Zeltlager für Kinder, Bastelnachmittage, Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, Ausrichtung eines Weihnachtsmarktes, etc.				

2) Touristische Aufwertung des Naturbades Ladelund durch die Anschaffung einer Schwimmplattform / Projektträger: Gemeinde Ladelund

Das Naturbad in der Gemeinde Ladelund erfreut sich großer Beliebtheit bei der überörtlichen und auch dänischen Bevölkerung sowie bei Touristen, die den dortigen Wohnmobilstellplatz schätzen.

2024 fand auf dem Gelände erstmals eine Musikveranstaltung statt. Als touristisches Highlight und wegen seiner großen Flexibilität soll im Rahmen des Projektes eine 12m x 9m große Schwimmplattform im Naturbad errichtet werden. Sie ist barrierefrei über einen 9m x 3m langen Steg erreichbar, der sie mit dem Festland verbindet. Von Herbst – Frühjahr kann sie z.B. als barrierefreie Angelplattform genutzt werden.

Sie dient bei Veranstaltungen, wie z.B. dem DANGER-Festival im September 2025, als Seebühne und kann auch für andere Veranstaltungen genutzt werden, wie z.B. Chorkonzerte, Gottesdienste oder einen winterlichen Kakaoausschank. Sie ist mit einer Leiter versehen, so dass Schwimmer des

Naturbades sie als Ein- oder Ausstieg nutzen können. Abgekoppelt vom Landesteg kann die schwimmfähige Bühne auf dem Naturbad bewegt werden. So ist es dem Betriebshof z.B. möglich, die Unterhaltung und Pflege der Vegetation auch von der Seeseite her vornehmen zu können.

Vorstellung	Bürgermeister Lutz Martensen & Timo Christophersen (Gemeinde Ladelund)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 40 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 40 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 40 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 131.025,00 € (Förderquote = 75%).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	16	16	0	0	56,25%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 20 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p>			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da durch das Projekt der nachhaltige und qualitative Natur- und Erlebnistourismus in der Region gestärkt wird. Es ist zudem ein Projekt, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den dänischen Nachbarn beflügelt, das inklusive Elemente enthält und durch die große Flexibilität der Schwimmplattform viele Nutzungsformen zulässt.				

3) Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines „Medizinischen Versorgungszentrums“ (MVZ) in der Stadt Niebüll / Projektträger: Stadt Niebüll

Gefördert wird die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur medizinischen Grundversorgung der Stadt Niebüll. Die Stadt will im Rahmen der Machbarkeitsstudie die verschiedenen Möglichkeiten für eine medizinische Grundversorgung in den Bereichen Allgemeinmedizin, Pädiatrie und Gynäkologie beleuchten. Dabei sollen verschiedene Möglichkeiten wie z.B. medizinisches Versorgungszentrum, Gesundheitszentrum, Praxisgemeinschaft sowie diverse Stufen der kommunalen Beteiligung und ebenso ein geeigneter Standort untersucht werden. Befragt werden auch alle in Niebüll praktizierenden Ärztinnen und Ärzte, inwiefern Nachfolgeregelungen bereits angedacht sind

Vorstellung	Bürgermeister Thomas Uerschels (Stadt Niebüll)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 14 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die	Gesamtpunktzahl = 14 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement =				

LAG	14 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 67.226,89 € (Förderquote = 60%).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	14	0	1	59,99%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 9 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Bürgermeister Thomas Uerschels als Projektträger und Mitglied des Vorstandes ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem weiteren Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p>			
Begründung	<p>Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da es für die Stadt Niebüll ein wesentliches Ziel der Daseinsvorsorge ist, die ärztliche Grundversorgung mittel- und langfristig sicherzustellen.</p> <p>Durch die hier beantragte Studie können wichtige Folgeschritte für die Region angebahnt werden können.</p>				

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

1. Touristische Aufwertung des Naturbades Ladelund durch die Anschaffung einer Schwimmplattform / Projektträger: Gemeinde Ladelund = **40 Punkte**
2. Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung des RuFV Wilhelminenhof Ladelund durch Einbau eines Ebbe Flut Bodens und Erneuerung der Reithallenbande in die vorhandene 20m x 60m Reithalle zur Stärkung des Ehrenamtes / Projektträger: Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund e.V. = **30 Punkte**
3. Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines „Medizinischen Versorgungszentrums“ (MVZ) in der Stadt Niebüll / Projektträger: Stadt Niebüll = **14 Punkte**

TOP 6: Halbzeitevaluierung 2025: Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (Folie 10 – 69)

Dr. Rietz erläutert, warum eine Evaluierung notwendig und zugleich sinnvoll ist.

Die LAG ist mit der Anerkennung als AktivRegion in der aktuellen Förderperiode (2023 – 2027) die Verpflichtung eingegangen, die Umsetzung der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ (IES), die unter anderem die Förderthemen sowie Förderquoten und Zuschusshöhen regelt, kontinuierlich zu überprüfen und ggf. anzupassen, schließlich unterstützt die LAG Projektträger mit Fördermitteln der Europäischen Union bei der Umsetzung ihrer Ideen zur Entwicklung des ländlichen Raumes.

Es geht maßgeblich um die Klärung der Fragen, ob die Schwerpunkte der Entwicklungsstrategie, also Zukunfts- und Kernthemen, sowie die Ausstattung dieser Themen mit einem Budget zum Zeitpunkt der IES-Erstellung richtig gesetzt wurden, diese angepasst werden müssen oder inzwischen vielleicht sogar ganz neue Themen aufgenommen werden sollten. Genauso gut ist vorstellbar, dass Themen – gut und nachvollziehbar begründet – zukünftig von einer Förderung ausgeschlossen werden könnten.

Aus diesen Gründen ist die Evaluierung also sinnvoll. Zudem ist die verpflichtend von Seiten des Landes vorgesehen und im „Aktionsplan“ der IES (hier S. 71) für das erste Quartal des Jahres 2025 vorgesehen.

Bereits ab November 2024 hatte das Regionalmanagement daher mit der Evaluierung begonnen. Diese fußt auf zwei Ebenen:

- Auswertung eigener Daten der AktivRegion, u.a. Tabellen zu beschlossenen und umgesetzten Projekten, zur Mittelbindung, zur Zielerreichung oder Dokumente zu Sitzungen der Vereinsgremien (Vorstand, Mitgliederversammlung)
- Befragungen von Projektträgern, Vorstands- und Vereinsmitgliedern über Online-Fragebögen

... und gliedert sich in drei verschiedene Themenbereiche:

- Inhalte und Strategie
- Prozess und Struktur
- Aufgaben des Regionalmanagements

Neben der umfangreichen Dokumentation der Evaluierung auf den Folien 10 – 69 der Präsentation des Vorstandstreffens kann an dieser Stelle auf den **Evaluierungsbericht** verwiesen werden, der gemeinsam mit dem Protokoll verschickt wird.

Im Rahmen der Sitzung hat sich der Vorstand hinsichtlich der Bindung von Mitteln für die vom Regionalmanagement vorgeschlagene Handhabung ausgesprochen, dass Mittel zukünftig auf Ebene der Zukunftsthemen gebunden werden sollen. Das führt dazu, dass die Zukunftsthemen schneller „geleert“ werden, dafür aber mehr Mittel im themenungebundenen Puffer erhalten bleiben, von wo aus sie flexibler eingesetzt werden können. Dieses Vorgehen empfiehlt auch Herr Limberg vom LLnL.

Von Seiten des LLnL wird empfohlen, das komplexe Thema der Förderausschlüsse auf einem eigenen „**Evaluierungsworkshop**“ des Vorstandes noch einmal gesondert aufzugreifen. Ein Termin hierfür wird derzeit koordiniert und dem Vorstand rechtzeitig mitgeteilt.

TOP 7: Verschiedenes & Termine (Folie 70 – 77)

Regionalbudget

Die Antragsfrist für das Einreichen von Projektanträgen endet am 14.Februar 2025. Bisher sind 24 Anträge eingereicht worden, deren Anzahl sich vermutlich noch erhöhen wird.

Die Vorstandssitzung zur Auswahl der Projekte findet am 4.März 2025 (15 Uhr) im Rathaus der Gemeinde Leck statt. Die verwaltungsseitige Abwicklung (Erstellung der Bescheide, Abrechnung, etc.) wird durch Gesa Möller vom AMNF vorgenommen.

Die GAK-Mittel müssen noch beim LLnL beantragt werden, wozu ein Beschluss des Vorstandes notwendig ist.

Der Vorstand der AktivRegion stimmt einstimmig für die Beantragung der GAK-Mittel beim LLnL.

Jugendförderfonds der AktivRegion (JFF)

Mit dem Jugendförderfonds der AktivRegion soll die Eigeninitiative von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre unterstützt werden. Dazu stellen das Amt Mittleres Nordfriesland und das Amt Südtondern jährlich insgesamt 5.000 € zur Verfügung (<https://aktivregion-nf-nord.de/jugendfoerderfonds/>). Das Antragsverfahren ist sehr niederschwellig gehalten. Die Mindestkosten eines Projektes müssen 350 €_{Brutto} betragen. Die maximale Förderhöhe liegt bei 500 €.

Das Entscheidungsgremium bilden der geschäftsführende Vorstand sowie die Jugendvertretung. Die Beschlussfassung erfolgt per Umlaufbeschluss.

Bisher wurden sechs Projekte gefördert:

- Förderung von zwei Fußballtoren für den Schulhof der Grundschule Süderlügum (Gesamtkosten: 997,80 € / Förderung: 500 €)
- Förderung von 6 Malkursen im Nolde-Museum für die Grundschule Süderlügum im Zeitraum September 2024 – Juni 2025 (Gesamtkosten: 1.200 € / Förderung: 500 €)
- GoPro-Kamera für die Freiwillige Feuerwehr Leck (Gesamtkosten: 499,98 €)
- 3D-Drucker für das Haus der Jugend in Niebüll (Gesamtkosten: 850 € / Förderung: 500 €)

- Wetterfester Tischkicker für die Grundschule Klixbüll (Gesamtkosten: 1.358,99 € / Förderung: 500 €)
- Fünf neue Rollbretter mit dazugehörigem Paddel für den TSV Dreisdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt e.V. (Gesamtkosten: 627,39 € / Förderung 500 €)

Termine 2025

15-16 Uhr gf. Vorstand, 16-18 Uhr Vorstand:

- 29.April 2025 (Amt Südtondern, Niebüll)
- 15.Juli 2025 (Amt Mittleres Nordfriesland, Bredstedt)
- 7.Oktober 2025 (Amt Südtondern, Niebüll)

Sondersitzung Regionalbudget, 15-18 Uhr:

- 4.März 2025 (Rathaus Leck)

Mitgliederversammlung, 17-19 Uhr:

- 18.November 2025

Der Evaluierungsworkshop ist noch nicht terminiert und wird derzeit koordiniert.

Niebüll, 17.Februar 2025

gez. Dr.-Ing. Simon Rietz

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter = 7		
Amtsdirktorin des AMNF	Judith Horn	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Bürgermeisterin der Gemeinde Högel	Tanja Carstensen	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Gemeindevertreter der Gemeinde Langenhorn	Sven Kloos	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Thomas Uerschels	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Gemeinde Stadum	Bernhard Rensink	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
2. Wirtschafts- und Sozialpartner = 9		
Handwerk Nordfriesland GmbH	Stephan Tack	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Dirkshof	Mike Breuel	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
HGV Niebüll	Bernd Jacobsen	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Grundschule Klixbüll	Edeltraut Dahmani	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
KreisLandFrauenVerband NF	Margret Albrecht	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
LTO Nordseeküste NF	Melanie Trotier	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Haus KoMeT e.V.	Peter Blohm	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Landjugend	Therese Thamsen	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Frauenquote im Abstimmungsgrremium: 43,75%		♂ = 9 ♀ = 7
Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht = 4		
Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung	Norbert Limberg	
Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung	Franziska Linz	
AktivRegion Nordfriesland Nord	Dr. Simon Rietz	
Amt Eggebek	Ines Perret	